Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 12 (1926)

Heft: 27

Rubrik: [Impressum]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Bücherschau

### Rirchenmufit.

Die Sonntags-Veiper. Für alle Sonntage des Jahres nach den römischen Choralausgaben zusam= mengestellt und mit Orgelbegleitung versehen von Joseph Frei, Opus 44. Eigentum und Verlag von Meinrad Ochsner, Kirchenmusikverlag in Einssiedeln. Preis des Orgelbuches Fr. 6.—.

Die Forderung der liturgischen Bewegung: Bete so, wie die Kirche singt und betet, erfaßt erfreulichers weise das gläubige Bolt immer mehr. Geleitet von eifrigen Seelsorgern suchen die Laien vielersorts nicht nur dem liturgischen Amte mit größerem Berständnis und innigerer Anteilnahme zu folgen, auch die liturgische Besper sindet wieder das Intersse des Bolkes. Sie ist ja nach einem tresse lichen Worte des verstorbenen Domprobst Walther "die sarbenreiche Blüte des täglichen Gebetes der Kirche, sein Gipsels und Höhepunkt und überragt als liturgischer Gottesdienst das Privatgebet und die außerliturgischen Andachten".

Es ist das unbestrittene Berdienst von Musit = direktor Jos. Frei in Gursee, durch seine Ausgaben der Bespern der hohen Festtage (Choral-Bespern für die Sauptfeste des Kirchen= jahres, Seft I-VIII, erschienen bei Coppenrath, Regensburg) die liturgisch forrette Aufführung der Bespern in einzigartiger Weise gefordert zu haben. Aus seiner raftlosen Sand ift nun, gleichsam als frönender Abschluß, die "Sonntags=Besper", 69 Seiten start, erschienen, die es ermöglicht, auch au den gewöhnlichen Sonntagen die liturgisch rich= tige Befper zu singen und zu spielen. Wir gratu= lieren dem Autor gur glänzenden Lösung der ebenso ichwierigen wie mühevollen Aufgabe. Langjährige Erfahrung, prattischer Sinn und ein volles Ein= dringen in den Geist des Chorals haben ein Werf geschaffen, wie es seinesgleichen vergeblich sucht. Es enthält alle Gefänge der Sonntagsvesper des ganzen Jahres in übersichtlicher Anlage, also nicht nur die Pfalmen und Symnen, sondern auch alle Magni= ficat-Antiphonen des ganzen Kirchenjahres mit dem entsprechenden Magnificat. Ebenso fehlen die Marianischen Schlußantiphonen nicht. Das Inhaltsverzeichnis läßt rasch das Gewünschte finden. Für den Organisten ist diese Begleitung eine Freude, weil er von Anfang bis Schluß alles vertont findet, für den Gottesdienst bildet sie in ihrer musikalischen Gestaltung einen wert = vollen fünstlerischen Schmud. Frei begleitet den Choral nach Grundsätzen, wie sie erste Choral-Autoritäten, wie P. Dominicus Johner und

P. Gregor Molitor vertreten: streng diatonisch, ohne Künstelei, ohne Aufdringlichkeit. Jede Cho-raltonart erhält in der Begleitung ihr charakterisstisches Gepräge, die ersorderlichen Ueberseitungen sind kirchenmusikalische Kleinkunst.

Ist die "Sonntags-Besper" somit ein Werk, das auf keiner Orgel sehlen sollte, eignet es sich seiner vorzüglichen Qualitäten wegen ganz besonders auch als Unterrichtswerk an kirchlichen Mussik sulen, wie zum Selbststudium. — Lobend erwähnt sei die gefällige Ausstattung, besonders der schöne Satz. — Singstimmen sind ebensfalls erschienen.

Lugern. Friedr. Fren, Diogesanprafes.

# Simmelserscheinungen im Juli

- 1. Sonne und Figiterne. Seit dem 22. Juni bewegt sich die Sonne wieder in absteigender Spirale gegen den Acquator zu und besitzt Ende Juli noch eine nördliche Abweichung von 18°. Sie steht dann im Sternbild des Krebses. Das Sternbild des Schützen bildet dann ungefähr den mitternächtlichen Gegenpunkt. Der sommerliche Abendhimmel zeigt uns als auffälligste Sterngruppen den Löwen, die Jungfrau, den Raben, die Wage, den Bootes im Bärenführer Arkturus.
- 2. Planeten. Merkur befindet sich am 10. in größter östlicher Elongation (26° 22'). Er dürste vom 5. bis 15. unter günstigen Witterungsverhältnissen nach Sonnenuntergang sichtbar sein. Benus ist als Morgenstern etwa von 2—3 Uhr sichtbar. Sie steht nun im Sternbild des Stieres. Mars bewegt sich immer noch rechtläusig im Sternbild der Fische und ist nach Mitternacht bis 3 Uhr zu sehen. Jupieter im Steinbock ist von abends 10 Uhr dis morgens 3 Uhr nachezu in Oppositionsstellung zur Sonne. Saturn wird am 24. rechtläusig in der Wage. Er bleibt von abends 21—24 Uhr am westlichen Sternenhimmel.

# Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelsschulen) uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sefretariat des Schweiz. fathol. Schulvereins Geißmattstraße 9, Luzern.

Redattionsichluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprosessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jatob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W. Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlins straße 25. Postched der Silfstasse R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.